

Im Rahmen der Zustandsbewertung zur Umsetzung der EG-WRRL wurde festgestellt, dass der erforderliche Zielzustand im Oberflächenwasserkörper **Mittlere Ilm** nicht gegeben ist. Insbesondere für Fische und Makrozoobenthos stellen die vorhandenen **Querbauwerke** teils unüberwindbare Hindernisse dar, die die Lebensräume erheblich zerschneiden und eine natürliche **Entwicklung von Artenvielfalt** verhindern. Ziel der vorliegenden Planung ist laut **EG-WRRL** die Herstellung der linearen Durchgängigkeit des Gewässers Ilm am Querbauwerk IL 22 „Wehr Sägemühle“ in Weimar auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik.

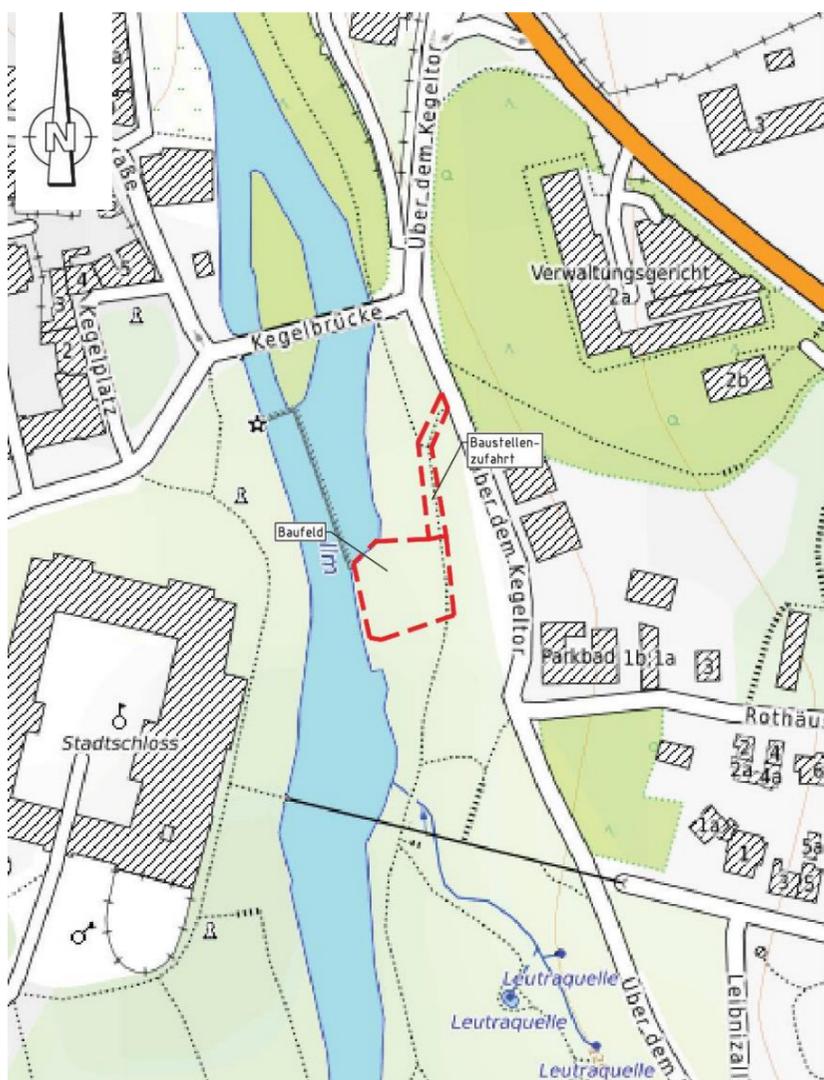
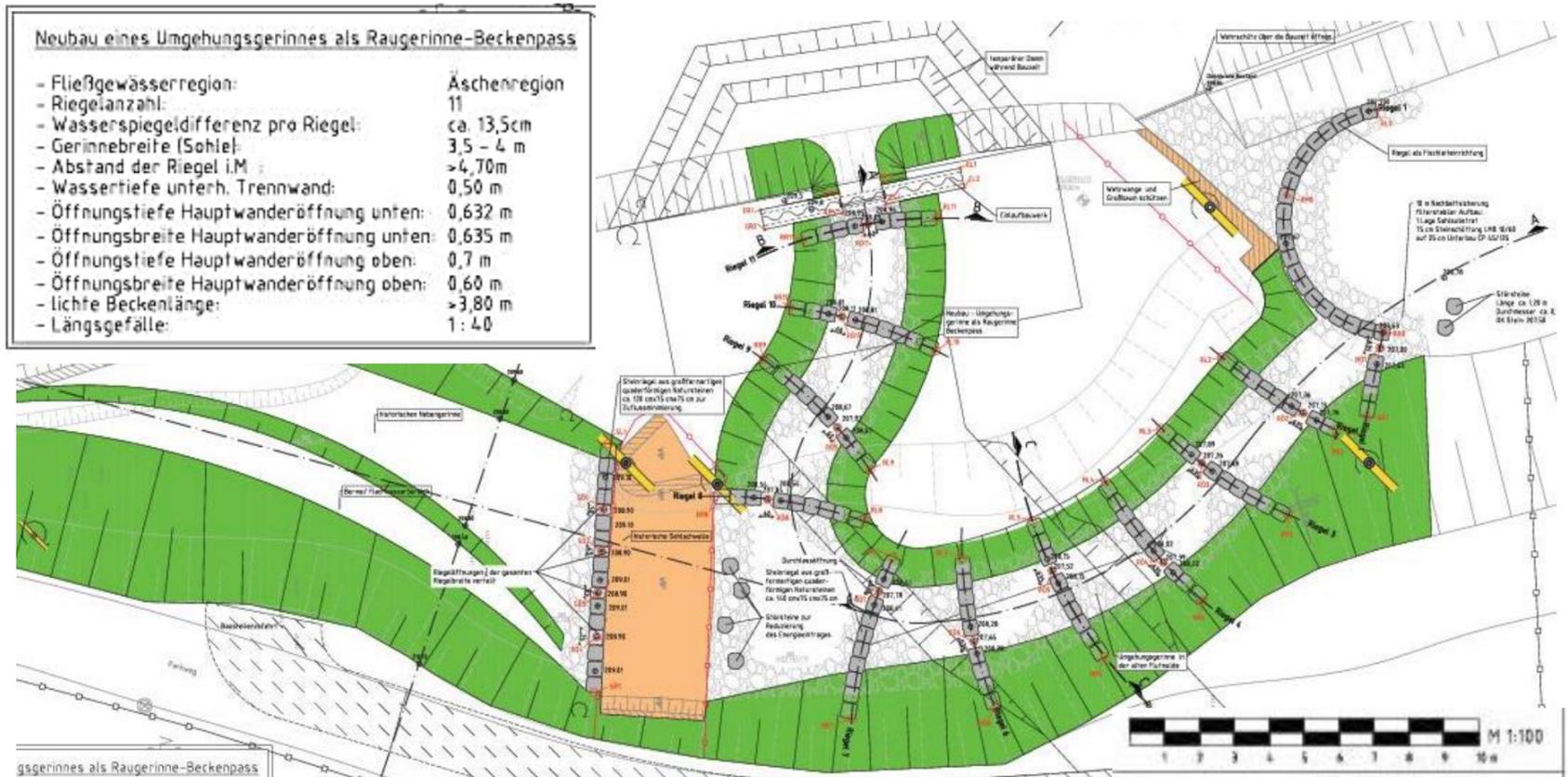


Abb. 2: Ist-Zustand Wehr IL 20

Die plangenehmigte **Variante „Umgehungsgerinne“** besteht aus 11 Riegeln und bildet Becken mit einer Länge von 4,70 m. Das neu geplante Umgehungsgerinne schlägt ca. 15 m oberstrom von der Schütztafel des Burgmühlenwehrs vom Hauptlauf der Ilm, im Bereich der Inselfläche, nach Ost ab, wobei die Insel durchschnitten wird, und schwenkt um 90° in den Lauf der bestehenden Flutmulde ein.

Vom Auslauf der vorhandenen Flutmulde bis zur historischen Sohlschwelle verläuft das neue Umgehungsgerinne in der originalen Lage der Flutmulde Unterstrom der Sohlschwelle verschwenkt das Umgehungsgerinne um 90° in Richtung Osten und teilt somit die Insel, ähnlich dem historischen Vorbild. (vgl. Abb. 1). Um für die Fische die Auffindbarkeit herzustellen, wird der unterste Riegel (Riegel 1) so angeordnet, dass dieser den spitzen Winkel direkt am Wehrfuß schließt.

Das Einlaufbauwerk trennt das Umgehungsgerinne von der Ilm ab. Es handelt sich dabei um eine mit Natursteinen verkleidete Spundwand, welche eine 2,10 m breite Öffnung aufweist. Zusätzlich ist die Öffnung durch Holzbohlen vollständig verschließbar, wodurch das Umgehungsgerinne für mögliche Wartungsarbeiten vollständig trockengelegt werden kann.

Im benachbarten Bereich zur Mulde wird eine Berme angeordnet. In diesem Flachwasserbereich ergibt sich somit die Möglichkeit eine Schilfzone zu initiieren. Die Wassertiefe im Bereich der Berme beträgt i. M. 30 cm.